

# Georg Geiling & Co. Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22b) Bacharach (Rhein)

**Drahtanschrift:** Geiling, Bacharach

**Fernruf:** Bacharach 201

**Postscheckkonto:** Frankfurt (Main) Nr. 41 23

**Bankverbindungen:** Landeszentralbank, Koblenz; Mittelrheinische Bank, Mainz; Bankverein für Württemberg-Baden, Stuttgart; Bacharacher Volksbank, Bacharach; Kreissparkasse, Bacharach.

**Gründung:** Die Gründung erfolgte am 10. April 1912 mit Wirkung ab 1. Januar 1912 unter Übernahme der seit 1900 bestehenden Kommanditgesellschaft Georges Geiling & Cie. als Georges Geilnig & Cie. A.-G. Am 31. August 1933 wurde die Firma in die jetzige geändert.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Schaumweinen und allen damit zusammenhängenden Geschäften.

**Erzeugnisse:** Schaumweine.

**Vorstand:** Georg Geiling, Bacharach.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanwalt Josef Schmitt, Mainz, Vorsitz; Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Friedrich Lindheimer, Frankfurt (Main); Rechtsanwalt Dr. Ferd. Rothe, Tegernsee.

**Abschlußprüfer:** Wirtschaftsprüfer R. Marc, Frankfurt (Main).

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:**

1. Zur Abführung von mindestens 5% an den gesetzlichen Reservefonds (bis 10% des Grundkapitals);
2. Absetzung etwaiger außerordentlicher Abschreibungen und Rückstellungen;
3. von dem verbleibenden Betrag erhalten die Aktionäre eine Dividende von 4% auf das eingezahlte Grundkapital;
4. von dem Rest erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates 10%;
5. der Überrest steht zur Verfügung der Hauptversammlung. Im Falle die Einzahlungen nicht auf alle Aktien in demselben Verhältnis geleistet sind, darf die Verteilung des Reingewinns nicht nach dem Verhältnis der Aktienbeträge, sondern nur nach dem Verhältnis der Einzahlung auf die Aktien beschlossen werden.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse in Bacharach; Bankverein für Württemberg-Baden, Stuttgart.

## Aufbau und Entwicklung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 10. April 1912 durch Übernahme der Kommanditgesellschaft Georges Geiling & Co., Bacharach.

1923: Bau verschiedener neuer Kellereien.

1926: Ausführung verschiedener Neubauten mit den vom Fiskus als Entschädigung für erlittenen Besatzungsschaden gezahlten RM 100 000.—

1929: Die Hauptversammlung beschloß am 20. Dezember 1929 die Fusion mit der Union-Sektellereien A.-G., Bacharach. Der Umtausch der Union-Aktien erfolgte im Verhältnis 20:1. Zu diesem Zweck wandelte die Gesellschaft ihre nom. RM 5000.— Vorzugsaktien in Stammaktien um und stellte außerdem die in ihrem Besitz befindlichen nom. RM 5000.— Union-Vorzugsaktien unentgeltlich zur Verfügung.

1933: In der Hauptversammlung vom 31. August 1933 machte die Verwaltung Mitteilung gemäß § 240 HGB. vom Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals. Die Firma der Gesellschaft wurde in Georg Geiling & Co., Aktiengesellschaft, abgeändert.

Bei der Tochtergesellschaft, der Victor Clicquot Quenardel & Cie. Nachf. A.-G., ist nach der Bilanz für 1932 das gesamte Kapital verloren. Die Gesellschaft befindet sich in Abwicklung. 1934: Die außerordentliche Hauptversammlung vom 6. Februar 1934 beschloß zur Beseitigung der Unterbilanz und zur Vornahme von Wertberichtigungen eine Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form.

1938: Durch außerordentlichen Hauptversammlungsbeschluß vom 26. Oktober 1938 Aufhebung der Liquidation der Victor Clicquot A.-G. und Fortsetzung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft besitzt mit nom. RM 50 900.— die Mehrheit des Aktienkapitals der Firma Victor Clicquot Quenardel & Cie. Nachf. A.-G., Bacharach.

1945: Durch Requisitionen durch die Besatzungstruppen sind bei Kriegsende beträchtliche Lagerverluste entstanden. Die Betriebsanlagen haben keine Schäden erlitten.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Grundbesitz:** Die der Gesellschaft gehörenden Grundstücke haben eine Größe von 13 690 qm, wovon 2000 qm bebaut sind. Kellereien in Bacharach.

**Anlagen:** 24 Keller (Breite 5 m, Länge 50—80 m) mit den modernsten Anlagen der Sektellereien.

**Häuser:** 1 Geschäfts- und Wohnhaus mit Autogarage.

## Beteiligungen

**Victor Clicquot, Quenardel & Cie. Nachf. A.-G., Bacharach.**

Gegründet: 25. Januar 1922. Kapital: RM 100 000.— Zweck: Bearbeitung und Vertrieb von Schaumwein. Beteiligung: RM 50 900.—, Buchwert: RM 1.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verbands an: Verband Deutscher Sektellereien für die franz. Zone in Mainz.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 40 000 000.— und zwar M 30 000 000.— Stammaktien, M 10 000 000 Vorzugsaktien und M 9 000 000.— Schutzaktien betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 28. November 1924 auf Reichsmark umgestellt. Die Umstellung der Stammaktien erfolgte im Verhältnis von 30:1 auf RM 1 000 000.—, die Vorzugsaktien im Verhältnis von 200:1 RM 5000.—, die Schutzaktien wurden voll eingezogen.

In Verbindung mit der Fusion Union-Sektellereien A.-G. wurden laut H.-V.-Beschluß vom 20. Dezember 1929 die Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt. Das Grundkapital betrug nunmehr RM 1 005 000.—.

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 6. Februar 1934 Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form im Verhältnis 3:1 auf RM 335 000.—.

**Heutiges Grundkapital:** RM 335 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Geiling-Sekt.

Notiert in: **Frankfurt (Main)** Freiverkehr.

Ordnungsnummer: 58 590.

Stückelung: 3350 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—3350).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	13 690	13 690	13 690	13 690
b) bebaut: qm	2 000	2 000	2 000	2 000

## Belegschaft:

	1947
a) Arbeiter:	15
b) Angestellte:	6

## Jahresumsatz:

	1947
(in Mill. RM)	0,5

## Kurse:

	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 48
höchster:	—	—	—	—	22
niedrigster:	—	—	—	—	22
letzter:	40	—	—	—	22
Stoppkurs:	190%				